

Wirtschaftspartner für Integrationsseminare

1 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften



Die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist im Herbst 2007 aus dem Zusammenschluss der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW), der Hochschule Wädenswil (HSW), der Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich (HAP) und der Hochschule für Soziale Arbeit Zürich (HSSAZ) entstanden. Standorte sind Winterthur, Zürich und Wädenswil. Durch ihre regionale Verankerung ist die ZHAW eine der grössten und leistungsstärksten Mehrsparten-Fachhochschulen in der Schweiz mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Zum Markenzeichen der ZHAW gehören Interdisziplinarität und Praxisbezug.

Seit dem Herbstsemester 2009/10 sind an der ZHAW über 8000 Studierende in insgesamt 24 Bachelorstudiengängen und 12 konsekutiven Masterstudiengängen immatrikuliert. Die rund 30 Institute und Zentren der ZHAW bearbeiten vernetzt Forschungs-, Dienstleistungs- und Beratungsaufträge mit externen Partnern aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung.

2 Das Zentrum für Wirtschaftsinformatik

Der Erfolgsfaktor Informatik ist ein Zukunftsmarkt. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sind etabliert und verändern zunehmend die wirtschaftliche Wertschöpfung. Das Zentrum für Wirtschaftsinformatik adressiert die Nutzbarmachung dieses Potenzials in den Geschäftsprozessen der Unternehmen. Zu unserem Leistungsauftrag zählen neben der Lehre und Weiterbildung vor allem Forschung und Dienstleistung. D.h. wir verstehen uns in erster Linie als Dienstleister für unsere Wirtschaftspartner.

3 Das Integrationsseminar

Im Rahmen der Bachelorausbildung zum Wirtschaftsinformatiker werden im Hauptstudium Integrationsseminare durchgeführt. Wir schaffen damit eine Möglichkeit Unternehmen in der Wirtschaft mit unserem Fachwissen zu unterstützen.

3.1 Konzeption Integrationsseminar

Das Integrationsseminar ist als permanenter Beobachtungsauftrag für eine Industrie bzw. einen Markt ab dem 3. Semester zu verstehen.

Die Studierenden bearbeiten in Gruppen unter Anleitung eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters und eines Wirtschaftspartners ein Projekt und schaffen dadurch vertieftes Wissen in einer Funktion, einer Industrie oder einem Markt. Die Gruppengrösse umfasst dabei 2 - 3 Studenten. Jede Gruppe wird von einem Wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut. Der Aufwand von maximal 64 Std zu 75 CHF/ Std. (4.800 CHF) ist vom Unternehmen zu übernehmen. Die Themen werden von den Unternehmen selbst oder in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Mitarbeiter festgelegt.

3.2 Zielsetzung der Integrationsseminare

Die Integrationsseminare dienen der Integration des Wissens, welches über die ersten 4 bzw. 6 Semester erarbeitet wurde. Ziel ist die Erreichung „überfachlicher“ Ziele wie Sozialkompetenz, Führungsfähigkeit etc. sowie die Anwendung des erworbenen Wissens an Fallstellungen aus der Praxis.

3.3 Vorgehen

Zunächst müssen die Studierenden obligatorisch einen Vorkurs zu Projektakquisition und - Führung absolvieren. Während dieser Zeit wird der Wissenschaftliche Mitarbeiter ausgewählte Unternehmen mit diesem Angebot vertraut machen und zu bearbeitende Themen einholen. Nachdem die Themenvergabe erfolgt ist, wählt der Wissenschaftliche Mitarbeiter geeignete Studenten aus und stellt diese zu Gruppen zusammen. Dann beginnt der Beobachtungszeitraum. Beispielsweise wird nun der Markt beobachtet. Es werden erste Trends sichtbar. Dann erstellt die bearbeitende Gruppe eine Vorstudie zur festgelegten Problemstellung. Diese wird vom Projektpartner, dem beauftragenden Unternehmen auf Kosten- und Nutzeneffekte geprüft. Schliesslich beginnt der eigentliche Projektauftrag. Das Unternehmen erhält schliesslich einen detaillierten Abschlussbericht mit allen Ergebnissen. Der Wissenschaftliche Mitarbeiter unterstützt die Studenten bei ihrer Bearbeitung. Er hat die Auditfunktion inne und überwacht das Vorgehen der Gruppe.

3.4 Ressourcenplanung

Lieferbare Ergebnisse	Bearbeitungszeitraum	Arbeitsstunden pro Gruppe
Beobachtungsauftrag und Vorstudie	Sept 2010 – Mai 2011	120
Projektarbeit	Sept 2011 – Dez 2011	264
Abschlussdokument und Abschlusspräsentation	Semesterwochen 5-14 Semesterwoche 13 - 14	60
Total		444

4 Geheimhaltung bei externen Projekten

Bei externen Projekten unterschreiben die Studierenden bei Bedarf eine Geheimhaltungserklärung. Studierende, welche aufgrund ihrer aktuellen oder vergangenen Tätigkeit oder aus anderen Gründen in einem externen Projekt in einen Interessenskonflikt geraten könnten, deklarieren diesen und werden auf ein anderes Projekt zugeteilt.

Thomas Keller, Prof., Dr. Dipl. Ing. ETH,
Leitung Zentrum für Wirtschaftsinformatik
Dozent Wirtschaftsinformatik

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Kontakt:

Franziska-Juliette Klebôn
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften
Zentrum für Wirtschaftsinformatik
Stadthausstrasse 14
8400 Winterthur

Tel: 058 934 68 39
Mobil: 076 241 28 42
Email: kleo@zhaw.ch